

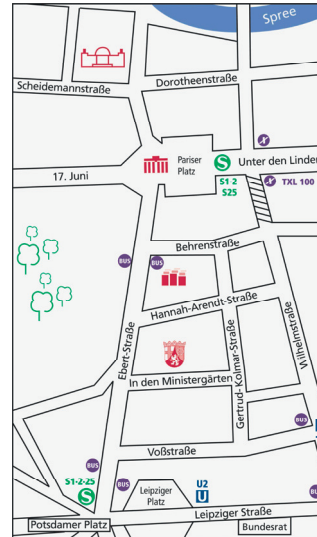
MEHR BÜRGERBETEILIGUNG WAGEN

**GESELLSCHAFTLICHE
VERÄNDERUNGEN
UND WIRTSCHAFTLICHE
VERANTWORTUNG**

**DONNERSTAG
14. JUNI 2012
18 UHR
LANDESVERTRETUNG
RHEINLAND-PFALZ
BERLIN**

EINLADUNG

Veranstaltungsort:
Landesvertretung Rheinland-Pfalz, In den Ministergärten 6,
10117 Berlin



per Bahn Ab Berlin Hauptbahnhof mit Bus M85 (Richtung Sonnenallee/Baumschulenstr.) oder Bus M41 (Richtung S-Bahnhof Lichterfelde Süd) bis Haltestelle Ebertstraße oder Potsdamer Platz/Voßstraße (Gesamtfahrzeit: ca. 12 Min.).

S-Bahn S1, S2 oder S25 bis Haltestelle Potsdamer Platz.
U-Bahn U2 bis Haltestelle Mohrenstraße oder Potsdamer Platz.
Bus M85 bis Haltestelle Ebertstraße. M 41, M48, M85, 200, 347 bis Haltestelle Potsdamer Platz bzw. Potsdamer Platz/Voßstraße.

PKW Siehe Skizze. Das Abbiegen von der Ebertstraße in die Straße „In den Ministergärten“ ist nur aus Richtung Potsdamer Platz möglich.

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch die Mitglieder der ZIRP

Adam Opel AG • AOK Rheinland-Pfalz • Architektenkammer Rheinland-Pfalz • BASF SE • Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd • Baugewerbeverband Rheinland-Pfalz e.V. • Bernd Hummel Holding GmbH • Bitburger Braugruppe GmbH • Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG • Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion RLP-Saarland • Caritasverband für die Diözese Speyer e.V. • Daimler AG • DB Schenker Rail Deutschland AG • Debeka Versicherungen • Deutsche Bank AG • Deutsche Bundesbank • Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer • Deutsche Telekom AG • DGB-Landesbezirk Rheinland-Pfalz • Eberspächer catem GmbH & Co. KG • Eckes-Granini Deutschland GmbH • ECREF European Center for Refractories gGmbH • Entega Vertrieb GmbH & Co. KG • Ernst & Young AG • Evangelische Kirche der Pfalz • Fachhochschule Ludwigshafen • Genossenschaftsverband e.V. • Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG • Gienanth GmbH • Globus SB-Warenhaus Holding GmbH & Co. KG • Handwerkskammern Rheinland-Pfalz • Heberger Bau AG • Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz • ISB – Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz GmbH • Johannes Gutenberg-Universität Mainz • Joseph Vögele AG • JT International Germany GmbH • juwi Holding AG • Karl Gemünden GmbH & Co. KG • KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft • KSB AG • Landesärztekammer Rheinland-Pfalz • LOTTO Rheinland-Pfalz GmbH • m-result, Market Research & Management Consulting GmbH • Michelin Reifenwerk Bad Kreuznach • microTEC Gesellschaft für Mikrotechnologie mbH • MikroFORUM Hochtechnologiepark Wendelsheim GmbH • Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung • nolte-möbel GmbH & Co. KG • Nürburgring Automotive GmbH • PFAFF Industriesysteme und Maschinen AG • Pfalzwerke AG • PricewaterhouseCoopers AG • Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH (PER) • Provinzial Rheinland Versicherungen • Rheinland-Pfalz Bank • RHENUS VENIRO GmbH & Co. KG • RPR1 • SAM Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH • Schuler Service GmbH & Co. KG • Siemens AG • Sparkassenverband Rheinland-Pfalz • Staatskanzlei Rheinland-Pfalz • Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz • SWR – Südwestrundfunk • Techniker Krankenkasse • Technische Universität Kaiserslautern • TÜV Pfalz GmbH • TÜV Rheinland Group • Universität Trier • 3V-Finanz-Management GmbH • vero – Verband der Bau- und Rohstoffindustrie e.V. • Villa Musica Rheinland-Pfalz • Volker Bulitta Unternehmensberatung • WHU – Otto Beisheim School of Management • ZDF – Zweites Deutsches Fernsehen (Stand Mai 2012)

Fotos: © IMAGINE @fotolia.de, © IrisArt @fotolia.de, © Chlorophylle @fotolia.de

Mehr Bürgerbeteiligung wagen – die Forderung nach mehr Partizipation der Bürgerinnen und Bürger erfährt, nicht erst seit den Protesten um das Bahnhofprojekt Stuttgart 21, eine Renaissance in der öffentlichen Debatte. Die Politik versucht seit einiger Zeit, im Zusammenhang mit einer intensiveren Engagementpolitik auf Bundes- wie auch auf Länderebene, die Voraussetzungen für bürgerschaftliches Engagement zu verbessern und so eine aktive Bürgergesellschaft zu fördern.

Doch welche Erfahrungen wurden bisher mit Modellprojekten zu mehr Bürgerbeteiligung gemacht? Wie können Modelle der Bürgerbeteiligung aussehen? Wie bewerten dies Unternehmen, die an Infrastrukturprojekten beteiligt sind? Diese und weitere Fragen sollen in der Abendveranstaltung „Mehr Bürgerbeteiligung wagen – Gesellschaftliche Veränderungen und wirtschaftliche Verantwortung“ gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft diskutiert werden.

Wir würden uns sehr freuen, Sie als Gast begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen einen Blick in die Gegenwart und Zukunft der Bürgerbeteiligung sowie deren Auswirkungen auf Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu werfen.


Kurt Beck
Ministerpräsident des
Landes Rheinland-Pfalz
stellv. Vorsitzender ZIRP


Heike Arend
Geschäftsführerin der
Zukunftsinitiative
Rheinland-Pfalz (ZIRP)

Wir laden Sie herzlich ein zur Veranstaltung **MEHR BÜRGERBETEILIGUNG WAGEN** GESELLSCHAFTLICHE VERÄNDERUNGEN UND WIRTSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Donnerstag, 14. Juni 2012
Landesvertretung Rheinland-Pfalz, Berlin

- 18.00 Uhr **Begrüßung**
Margit Conrad
*Staatsministerin, Bevollmächtigte des
Landes Rheinland-Pfalz beim Bund und für Europa*
- 18.10 Uhr **Bürgerbeteiligung in Rheinland-Pfalz –
miteinander auf dem Weg**
Kurt Beck
Ministerpräsident des Landes Rheinland-Pfalz
- 18.30 Uhr **Chancen und Herausforderungen der
Bürgerbeteiligung – Erfahrungen aus
Rheinland-Pfalz und darüber hinaus**
Prof. Dr. Ulrich Sarcinelli
*Vizepräsident für Forschung
Universität Koblenz-Landau*
- 19.00 Uhr **Bürgerbeteiligung von Morgen –
Verfahren und Konflikte
Podiumsdiskussion**
Marianne Grosse
*Dezernentin für Bauen, Denkmalpflege
und Kultur der Landeshauptstadt Mainz*

Anna Wohlfarth
Bertelsmann-Stiftung

Tim Gemünden
*Karl Gemünden GmbH & Co. KG, Ingelheim am Rhein
Geschäftsführender Gesellschafter*

Prof. Dr. Ulrich Sarcinelli
Universität Koblenz-Landau
- 19.45 Uhr **Schlusswort**
Heike Arend
*Geschäftsführerin der
Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP)*

Moderation
Rainald Becker
*Stellvertretender Chefredakteur Fernsehen im
ARD-Hauptstadtstudio*

Anschließend: Buffet und Gespräche

Anmeldung zur Veranstaltung **MEHR BÜRGERBETEILIGUNG WAGEN** GESELLSCHAFTLICHE VERÄNDERUNGEN UND WIRTSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

☐ Ich nehme an der Veranstaltung teil.

☐ Ich komme in Begleitung.

Name Begleitung / Unternehmen

☐ Besondere Unterstützung notwendig? Welche:



Falls Sie verhindert sind, können Sie die Einladung gerne auch in Ihrem Unternehmen weiterreichen.

Absender:

Name / Vorname

Unternehmen / Funktion

Adresse

Telefon

E-Mail

Datum / Unterschrift

Antwort bis spätestens 8. Juni 2012

per Fax oder mit dieser Antwortkarte zurücksenden.

Fax-Antwort an: 06131/16-25 54